

10.06.2025

Niederschrift 001/2025

Jugendhilfeausschuss

am 12.03.2025 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | C.001-C.003

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Enters (SPD)

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Bartmann-Scherding

Herr Uwe Zühlke

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Olaf Lauschner

Herr Dr. Tilman Rademacher

Vertretung für Frau Melchert

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Sandra Heinrichsen

Frau Stephanie Schmidt

Kreistagsmitglied FDP

Herr Andreas Wette

Vertreter*innen der freien Jugendhilfe

Herr Rainer Goepfert, Geschäftsführer | AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Anwesend bis 18:00 Uhr

Herr Heiner Redeker | Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Kreisverband Unna

Anwesend bis 18:00 Uhr

Herr Ralf Lobitz | Ev. Kirchenkreis Unna, Jugendpfarramt, Ev. Jugendarbeit

Vertretung für Herrn Richter

Beratende Mitglieder

Herr Gisbert Biermann, Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Frömern | Ev. Kirchenkreis Unna

Herr Jörg Hüchtmann, Richter | Amtsgericht Unna

Herr Bernd Kasischke, 1. Beigeordneter | Gemeinde Holzwickede

Herr Dr. Clemens Liening | Fachbereich 53

Vertretung für Frau Dr. Pistel

Frau Sabina Müller, Bürgermeisterin | Stadt Fröndenberg/Ruhr

Frau Bettina Ramseger | Agentur für Arbeit Unna

Vertretung für Frau Aderholz

Herr Stephan Rotering, Bürgermeister | Gemeinde Bönen
Frau Deniz Werth | Integrationsrat Bönen
Herr Felix Wiggeshoff | Jobcenter Kreis Unna

Vertretung für Herrn Otte
Anwesend bis 18:00 Uhr

Verwaltung

Herr Torsten Göpfert, Dezernent | Dez. IV
Frau Ilka Essers, Sachgebietsleiterin 51.1 – Kinder- und Jugendförderung
Frau Anja Schwesig, Sachgebietsleiterin 51.2 – Hilfen zur Erziehung
Frau Christine Anetsberger, Sachgebietsleiterin 51.3 – Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen
Herr Gerwig Becker, Sachgebietsleiter 51.4 – Rechtliche Betreuungen und Vormundschaften
Frau Monika Thünker | SG 51.0 – Jugendhilfeplanung und kommunale Präventionsketten
Frau Jennifer Wies | FB 51 – Koordination Frühe Hilfen/Kinderschutz
Frau Sandra Ruiz Herter, Geschäftsführerin Bündnis für Familie Kreis Unna
Frau Julia Hoffmann, Auszubildende | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Sonja Risy, Schriftführerin | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Abwesend:

Kreistagsmitglied CDU

Frau Susanne Melchert (Vertretung durch Herrn Lauschner)

Vertreter*innen der freien Jugendhilfe

Frau Margarita Harder | Diakonie Ruhr-Hellweg
Frau Wibke Knoche | Caritasverband für den Kreis Unna e.V.
Herr Wolfgang Nickel | Die Falken, Ortsverband Bönen
Herr Sebastian Richter | Ev. Kirchenkreis Unna, Ev. Jugendarbeit (Vertretung durch Herrn Lobitz)

Beratende ordentliche Mitglieder

Frau Nicole Aderholz | Agentur für Arbeit Unna (Vertretung durch Frau Ramseger)
Frau Stephanie Bartos-Medger, KHKin | Kreispolizeibehörde
Frau Manuela Hubrach, Gleichstellungsbeauftragte | Gemeinde Holzwickede
Frau Jessica Kube | Ortsjugendring Holzwickede
Frau Sarah-Kristin Metzen | Jugendamtselternbeirat
Herr Bernhard Middelanis, Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Frömern | Ev. Kirchenkreis Unna
Herr Jörg-Andreas Otte, Leiter Fachbereich II | Gemeinde Bönen (Vertretung durch Herrn Rotering)
Frau Dr. Karen Anke Pistel | Fachbereich 53 (Vertretung durch Herrn Dr. Liening)
Frau Bettina Vorberg, Schulleiterin | Regenbogenschule Kreis Unna

Herr Enters begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 27.02.2025 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Anschließend weist er darauf hin, dass für eine Erstattung der Fahrkosten die tatsächlich gefahrenen Kilometer in die Anwesenheitsliste einzutragen sind. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, sodass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------------------|----------|---|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohner*innen |
| Punkt 2 | 014/25/1 | Vereinbarung zur Durchführung des Projekts ELTERNTALK NRW;
Bericht: Frau Ruiz Herter (Geschäftsführung Bündnis für Familie Kreis Unna) |
| Punkt 3 | | Aufgaben der Koordinierungsstelle "Frühe Hilfen / Kinderschutz";
Bericht: Frau Wies |
| Punkt 4 | 036/25 | Kommunale Präventionsketten; hier: Kommunales Präventionskonzept Bönen |
| Punkt 5 | 028/25 | Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes zum 01.08.2025 |
| Punkt 6 | 035/25 | Übernahme der Trägeranteile für die Kindertageseinrichtungen des Evangelischen Kirchenkreises Unna in Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede |
| Punkt 7 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
| Punkt 7.1 | | Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bönen und Holzwickede |
| Punkt 7.2 | | Nutzung der Modulanlage Rausinger Str. in Holzwickede (DS 162/24) |
| Punkt 7.3 | | Ausschreibung der Leitung des Fachbereichs 50 – Familie und Jugend |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------------------|--|--|
| Punkt 8 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
| Punkt 8.1 | | Situation im ASD Fröndenberg |

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohner*innen

Herr Peter Wehlack, stellvertretender Bürgermeister und Ratsmitglied der Gemeinde Holzwickede, wendet sich mit folgendem Anliegen an den Ausschuss:

Die Situation der Kindertagesbetreuung in Holzwickede ist weiterhin schwierig. Nach wie vor besteht ein hoher Bedarf an Betreuungsplätzen. Was hat die Verwaltung seit der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.03.2024, in der ebenfalls zu diesem Thema gefragt worden war, unternommen und was wurde im Unterausschuss geklärt?

Herr Enters weist darauf hin, dass die Sitzungen des Unterausschusses nicht öffentlich seien und damit an dieser Stelle nicht darüber berichtet werden könne.

Herr Göpfert fügt hinzu, dass die Entwicklungen des letzten Jahres ausführlicher unter dem TOP 5 vorgestellt würden. Er hebt hervor, dass insbesondere zwei Themen nach vorne gebracht worden seien:

Zum einen habe der Jugendhilfeausschuss in der Sitzung im Juli 2024 die Trägerschaft für eine zusätzliche viergruppige Kita in Holzwickede an das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Unna vergeben. Die Kita stehe

inzwischen als Modulanlage auf dem Platz von Louviers mit zwei von vier geplanten Gruppen. Die Gemeinde Holzwickede suche derzeit noch nach an einem Standort für den Neubau.

Zum anderen befinde man sich im Austausch mit der AWO (Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems) über den Ausbau und die Erweiterung der Kita „Wühlmause“. Am 01.08.2025 würden zwei Übergangsgruppen an den Start gehen. Im Vergleich zu den letzten Jahren sei man somit für das kommende Kita-Jahr recht gut aufgestellt.

**Punkt 2 014/25/1 Vereinbarung zur Durchführung des Projekts ELTERNTALK NRW;
Bericht: Frau Ruiz Herter (Geschäftsführung Bündnis für Familie Kreis Unna)**

Erörterung

Nach einleitenden Worten von Herrn Enters zur Beratungsfolge stellt Frau Ruiz Herter das Projekt Elterntalk NRW vor. In Ergänzung zur vorliegenden Drucksache 014/25/1 zeigt sie zunächst einen Informationsfilm [<https://youtu.be/KYqK7obIFU0?si=VPdlODHAbnMlunfS>] und beschreibt das Projekt als ein niederschwelliges Angebot, im Rahmen dessen Eltern andere Eltern einladen und sich über Erziehung austauschen könnten. Vorteil sei, dass auch die Eltern erreicht würden, die von den institutionell gebundenen Formen der Elternbildung sonst nicht erreicht werden. Im Jahr 2024 hätten über 1.000 Talks zu den Themen Smartphone, Fernsehen/Streaming, digitale Spiele, gesundes Aufwachsen sowie Pubertät stattgefunden.

Das Projekt sei in ein professionelles Verbundsystem eingebunden und werde betreut durch die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz in Köln (ASJ NRW). Das Bündnis für Familie als Standortpartner für den Kreis beschäftige die Diplompädagogin Frau Stefanie Daiber als Regionalbeauftragte, die sich um die Moderator*innen kümmere und diese auch schule. Erste Informationstermine seien anberaumt worden, sodass das Projekt nun anlaufe. Nach weiteren Moderator*innen werde noch gesucht. Diese könnten ab den Osterferien geschult werden.

Herr Kersting bewertet die Initiative aus Sicht der CDU-Fraktion positiv. Auf seine Frage hin erklärt Frau Ruiz Herter, dass die Zusammensetzung der Eltern sich zumeist daraus ergebe, dass diese sich ohnehin über die Kita, Schule oder Vereine kennen würden. Damit befänden sich die Kinder, über die diskutiert werde, auch meistens in einem Alter.

Frau Bartmann-Scherding ergänzt, dass die SPD-Fraktion ebenfalls hinter dem Projekt stehe. Sie regt an, Frau Daiber in die September-Sitzung des Jugendhilfeausschusses einzuladen, um zu erfahren, wie das Projekt angelaufen sei und angenommen werde.

Auch Frau Heinrichsen schließt sich für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag den positiven Meinungen an. Auf ihre Frage hin zeigt Frau Ruiz Herter auf, dass die Elterntalks z.B. über die Ehrenamtsbörse Unna beworben würden.

Herr Enters fragt nach dem Erfolgsrezept dafür, dass die Elterntalks Eltern erreichten, die sonst nicht erreicht würden. Laut Frau Ruiz Herter sei die Netzwerkarbeit (Kommunales Integrationsmanagement, Kommunales Integrationszentrum, Rucksack Kita, Rucksack Schule mit Alltagsbegleitung) entscheidend, um weitere Moderator*innen gewinnen zu können.

Die Drucksache 014/25/1 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3 Aufgaben der Koordinierungsstelle "Frühe Hilfen / Kinderschutz";

Bericht: Frau Wies

Erörterung

Frau Wies stellt sich und ihre Arbeit als Netzwerkkoordinatorin für die beiden Bereiche Kinderschutz und Frühe Hilfen vor (siehe Anlage 1 zur Niederschrift).

Frau Bartmann-Scherding fragt, ob auch Schulen, Kindergärten und Vereine Schutzkonzepte vorgelegt hätten. Aus Sicht der SPD-Fraktion sei es nämlich Aufgabe des Jugendamtes, zu schauen, welche Stellen wie Schutzmaßnahmen ergreifen würden. Laut Frau Wies beinhalte die Netzwerkkoordination nicht originär, die Konzepte zu erstellen. Allerdings würden diese Bereiche mitgedacht. Eine Statistik darüber, wer was mache, werde aktuell nicht geführt.

Herr Enters schlägt vor, eine entsprechende Übersicht nachzureichen.

Herr Kersting dankt für die Vorstellung. Auf seine Frage hin erläutert Frau Wies die kommunalen Kinderschutznetzwerke. Herr Göpfert ergänzt zu den Netzwerken und grenzt diese zu den kommunalen Präventionsketten ab.

Punkt 4 036/25 Kommunale Präventionsketten; hier: Kommunales Präventionskonzept Bönen

Erörterung

Nach einleitenden Worten von Herrn Göpfert erläutert Frau Thünker das Präventionskonzept für die Gemeinde Bönen, das gestern im Gemeinderat beschlossen worden sei.

Die Erstellung des Konzeptes sei bereits im März 2020 im Ausschuss in Bönen beschlossen worden, habe sich Corona-bedingt jedoch verzögert. Eine zuvor geplante Präventionskonferenz werde nun in 2025 nachgeholt.

Bei dem vorliegenden Konzept seien drei Schwerpunkte herausgearbeitet worden:

1. Unterstützungsangebote für Kinder bis zum Übergang in die Kindertagesbetreuung (Familienbüro)
2. Migration der Menschen aus Südosteuropa (Gemeinde Bönen)
3. Unterstützungsangebote für Jugendliche im Übergang Schule – Beruf (Treffpunkt Go In, Kooperation mit Jobcenter)

Herr Kersting fragt, ob die Initiative Elterntalk in das Präventionskonzept eingebaut werden könne. Frau Thünker erwidert, dass eine Zusammenarbeit mit dem Bündnis für Familie bereits angestoßen sei.

Auf Nachfrage von Frau Bartmann-Scherding bestätigt Frau Thünker, dass die Kinderärzte vor Ort in Bezug auf Frühförderung unterstützten und das Programm Rucksack Kita gut laufe. Zum Programm Rucksack Schule werde eine Rückmeldung nachgereicht.

Herr Enters lobt aus seiner Perspektive als Ausschussvorsitzender die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Bönen und dem Jugendamt des Kreises Unna bei der Entwicklung des Konzeptes. Die Darstellung der Ziele und Maßnahmen erlaube auch eine Nachhaltung bzw. Evaluation.

Die Drucksache 036/25 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5 028/25 Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes zum 01.08.2025

Erörterung

Herr Göpfert begründet zunächst, warum die Vorlagen erst kurz vor der Sitzung veröffentlicht werden konnten, und berichtet dann zum Stand der Kita „Wasserburg“ in Ostbüren.

Im Anschluss legt Frau Anetsberger den aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation dar (siehe Anlage 2) und beantwortet aufkommende Nachfragen.

Beschluss

Die im Rahmen der Jugendhilfeplanung festgelegten Gruppenformen und Betreuungszeiten, die Anzahl integrativer Kinder und U3-Plätze in der Kindertagespflege für das Kindergartenjahr 2025/2026 werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 6 035/25 Übernahme der Trägeranteile für die Kindertageseinrichtungen des Evangelischen Kirchenkreises Unna in Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede

Herr Biermann und Herr Lobitz nehmen aufgrund Befangenheit weder an der Beratung noch Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes teil.

Erörterung

Herr Göpfert führt zur vorliegenden Drucksache 035/25 aus. Aktuell würden in der Kita „Zur Wasserburg“ in Fröndenberg-Ostbüren maximal 55 Kinder in zwei Gruppen betreut. Die Kita befinde sich in Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Unna. Dieser habe angekündigt, dass man einzelne Gruppen in diversen Kitas im Verbreitungsgebiet schließen müsse, und begründe dies mit einer unzureichenden Finanzierung durch das Land NRW. Die Mittel würden nicht ausreichen, um z.B. gestiegene Tarifgehälter beim Personal auszugleichen.

Herr Göpfert stellt klar, dass die Kita in voller Gruppenstärke weitergeführt werden müsse, um den Betreuungsbedarf in Fröndenberg auch im kommenden Jahr zu decken. Mit dem Kirchenkreis habe man sich daher verständigt, einen Trägerwechsel zu vollziehen. Dies soll es ermöglichen, die Kita weiter zu betreiben.

Es schließt sich ein reger Austausch der Anwesenden zu der zuvor dargelegten Thematik an.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss des Kreis Unna beschließt die freiwillige Übernahme des in § 36 Abs. 2 Nr. 1 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) festgelegten vollen Trägeranteils in Höhe von 10,3 Prozent des Ev. Kindergartenwerks, rückwirkend ab dem 01. August 2024 bis zum 31. Juli 2027.

Gleichzeitig wird die Übernahme eines Einmalzuschusses für das Ev. Kindergartenwerk für das Kita-Jahr 2024/25 in Höhe von 133.000 € beschlossen.

einstimmig beschlossen

[ohne Beteiligung von Herrn Biermann und Herrn Lobitz]

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 7.1

Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bönen und Holzwickede

Herr Göpfert informiert über den aktuellen Stand der Treffpunkte (Go In) in Bönen und (Villa Pfiffikus) in Holzwickede. Im Rückblick auf die letzte Sitzung sei eine Ausschreibung für eine Planungsphase 0 geplant gewesen. Die Vergabe habe jedoch kein Ergebnis gebracht, da keine Bewerbung auf diese Ausschreibung eingegangen sei. In einem zweiten modifizierten Vergabeverfahren erwarte man ein Ergebnis Ende März.

Mit der Gemeinde Bönen werde an einer Übergangslösung für den Treffpunkt Go In gearbeitet, der am Ende des Jahres seinen Standort an der Bahnhofstraße aufgeben müsse. Hierfür könne die ehemalige Modulkita „Turmwichtel“ an der Poststraße nutzbar gemacht werden. Ein Umzug sei für Herbst 2025 vorgesehen. Neben der Einrichtung in der Poststraße befinde sich ein Grundstück für den Neubau (siehe Ratsbeschluss).

Punkt 7.2

Nutzung der Modulanlage Rausinger Str. in Holzwickede (DS 162/24)

Zur Nachnutzung der Modulanlage an der Rausinger Straße teilt Herr Göpfert mit, dass die Übergangsgruppen der AWO-Kita „Wühlmäuse“ jetzt in den Räumen der Kita an der Schwerter Str. untergebracht würden. Ein entsprechender Mietvertrag zwischen der AWO und dem Ev. Kirchenkreis sei geschlossen worden und werde durch Landesmittel refinanziert (vgl. KiBiz-DurchführungsVO). Damit sei der Beschluss aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.11.2024 über die Ausgabeermächtigung bei nicht vorhandener Alternative folglich hinfällig. Es werde kein kommunaler Aufwand entstehen und der Betrag von 132.000 Euro für die differenzierte Kreisumlage könne eingespart werden.

Punkt 7.3

Ausschreibung der Leitung des Fachbereichs 51 – Familie und Jugend

Herr Göpfert gibt bekannt, dass die Stelle der Fachbereichsleitung neu ausgeschrieben worden sei. Mit Unterstützung der Personalberatung ZFM werde eine Nachfolge für Stefanie Kettler gesucht, die zum Jahreswechsel in den Ruhestand gehe.

Anlagen

1. Netzwerkkoordination Kinderschutz und Frühe Hilfen (Präsentation zu TOP 3)
2. Sachstand Kindertagesbetreuung (Präsentation zu TOP 5)

gez. Sonja Risy
Schriftführerin

gez. Norbert Enters
Vorsitzender

